

Eingang vorab

Mietergemeinschaft Housing Area

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik

Antrag auf Bürgerfragestunde am 30.06.2016 im Stadtrat

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

aufgrund der Berufstätigkeit vieler Mieter würden wir uns einen späten Termin um 18:30 Uhr wünschen.

Wir bitten um mündliche Beantwortung der folgenden Fragen in der Stadtratssitzung: Da leider nicht alle Bestandsmieter an der Bürgerfragestunde teilnehmen können, bitten wir zusätzlich um Zusendung einer schriftlichen Beantwortung zur Weiterleitung an diese Bestandsmieter.

1. *„Ich garantiere, dass jeder, der schon hier lebt und bleiben möchte, eine bezahlbare Wohnung erhält. Jeder bekommt ein Angebot, das am besten passt.“*
(Artikel 2 in den Erlanger Nachrichten vom 18.05.2015, Dr. Janik, OB)

Mieter, die hier wohnen bleiben wollen, haben Angebote außerhalb der Housing Area bekommen.

Was sollen diese Menschen tun um Ihre Zusage erfüllt zu bekommen?

2. *„Die Rückkehr der Bestandsmieter nach der Sanierung wurde stets sichergestellt, auch durch reduzierte Mieten.“*
(Artikel 5 in den Erlanger Nachrichten vom 23.07.2015, Gernot Kuchler, GeWoBau)

Tatsächlich gibt es jetzt schon Bestandsmieter, denen die berechnete zukünftige Miete zu hoch ist; das bedeutet bei freifinanzierten Wohnungen eine monatliche Einbuße an frei verfügbarem Geld und damit Lebensqualität; bei nicht freifinanzierten Wohnungen wird die Mieterhöhung nicht übernommen.

Auch die Inanspruchnahme einer möglichen Subjektförderung der GeWoBau (=15 % Reduzierung der Kaltmiete /Grundmiete) und Wohngeldförderung, bringt den Bestandsmietern keine ausgleichende Entlastung.

Wie helfen Sie diesen Bestandsmietern?

3. Der in Frage 2 geschilderte Sachverhalt betrifft schon viele Mieter, jedoch ist die Erhöhung der Nebenkosten hier noch nicht enthalten. Es stehen die folgenden

weiteren Erhöhungen aus:

- Aufzug 30,- Euro/Monat
- Parkplatzgebühren ca. 25,- Euro/Monat
- Parkhausstellplatz ca. 80,- Euro/Monat
- Fahrradstellplatz ?
- Zusätzliche Quadratmeter im Mietvertrag durch Balkon und Garten

Eindeutige Aussagen hierzu sind durch die GeWoBau immer noch nicht erfolgt. Wie sollen die Bestandsmieter die unklare Erhöhung der Nebenkosten noch zusätzlich stemmen?

4. *„Auch Runde Tische, an denen Mieter und Vertreter von Stadt und GeWoBau teilnehmen, sollen die Bedürfnisse der Bewohner ausloten. Um wirklich jeden Wunsch zu ermitteln, werden städtische Mitarbeiter in den nächsten Wochen von Haus zu Haus ziehen“, kündigt der Oberbürgermeister an.*
(Artikel 2 in den Erlanger Nachrichten vom 18.05.2015, Dr. Janik, OB)

Zunächst wurde bekannt gegeben, dass der Runde Tisch für die Bedürfnisse der Bewohner geschaffen werden sollte und nun gibt aktuell die GeWoBau bekannt, dass der Runde Tisch nur in Fragen des Wohnumfeldes (Außenanlagen) angehört wird. Das Mitspracherecht des Runden Tisches ist auf Null reduziert, die Bestandsmieter enttäuscht, es ist daraus ein „Anhörrecht“ geworden, d.h. der Runde Tisch darf seine Meinung kundtun; die GeWoBau macht daraus den Kompromiss, den sie möchte.

Wie viele Bestandsmieter wurden von Ihren städtischen Mitarbeitern befragt und wie werden die Wünsche und Bedürfnisse aus dieser Befragung umgesetzt?

5. Am Runden Tisch wurde eine Stilllegung der Schenkstraße für den Verkehr vorgestellt. Demnach soll der komplette Verkehr aller Bewohner, Eltern und Mitarbeiter folgender Einrichtungen
- AWO Kindergarten,
 - Georg-Zahn-Schule,
 - Integrativer Kindergarten,
 - Stadtteilhaus,
 - Krabbelstube „Kleine Flitzer“,
 - 2 Lernstuben und diverse Tagesmütter,

künftig nur noch über die Johann-Kalb-Straße fließen.

Zusätzlich die Ein- und Ausfahrten der zwei neuen Parkhäuser..., dies ist den Anwohnern der Johann-Kalb-Straße nicht zuzumuten. Unfälle sind vorprogrammiert. Ist es nicht möglich, erst eine Verkehrszählung zu machen und daraufhin die Planung entsprechend anzupassen?

Mit freundlichen Grüßen
